



# Herbstakademie

**für Promovierende und Promotionsinteressierte**

Koordination: Universität Duisburg-Essen

**Abschlussbericht**

**05.-08. Oktober 2010**

## **Impressum**

Universität Duisburg-Essen  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung  
Kompetenzbereich Karriereentwicklung  
Keetmannstr. 3-9  
47058 Duisburg  
Programmkoordination Herbstakademie  
[www.scn-ruhr.de](http://www.scn-ruhr.de)  
Telefon: 0203 379 2004

Redaktion: Dipl. Soz.-Wiss. Kerstin Alms

Dezember 2010

Inhalt	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	4
<b>Evaluationsergebnisse</b>	5
Teilnehmer/innendaten im Überblick	5
Bewertung der Veranstaltung	8
<b>Potenziale und Chancen</b>	10
<b>Anhang</b>	
Programmüberblick	14
Evaluationsbogen Herbstakademie gesamt	16
Evaluationsbogen Workshops	18

## Vorbemerkungen

Die Herbstakademie, ein viertägiges Veranstaltungsprogramm für Promovierende und Promotionsinteressierte mit überfachlicher Ausrichtung, hat vom 05. bis 08. Oktober 2010 zum fünften Mal stattgefunden. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung durch das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg-Essen. Insgesamt 162 Teilnehmer/innen nahmen das fachübergreifende Angebot wahr.

Um das Konzept der Herbstakademie kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Qualität der Veranstaltung sicherzustellen, wurde eine Evaluation durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluation sind Bestandteil des vorliegenden Berichtes. Auf eine ausführliche Darstellung der Zielsetzung und des Konzeptes der Herbstakademie wird an dieser Stelle verzichtet.<sup>1</sup>

Ein Überblick über die Teilnehmer/innenstruktur und die Beurteilung der Herbstakademie durch die Teilnehmenden werden in Kapitel „Evaluationsergebnisse“ gegeben. Daraus resultierende Potenziale, aber auch Chancen sind Bestandteil des letzten Kapitels. Im Anhang sind das Veranstaltungsprogramm und die Erhebungsbögen zu finden.

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um eine Veranstaltungsevaluation. Weitergehende wissenschaftliche Analysen und Einordnungen sind in einem anderen Kontext geplant.

---

<sup>1</sup> Für nähere Informationen siehe Abschlussbericht zur Herbstakademie 2009.

## Evaluationsergebnisse

Die Grundlage der folgenden Evaluationsergebnisse bilden zwei Datenerhebungen. In Kapitel „Teilnehmer/innendaten im Überblick“ basiert die Auswertung auf personenbezogenen Daten, die anhand eines Online-Anmeldeformulars erfasst wurden. Hier fließen die Angaben von insgesamt 162 Teilnehmer/innen ein. Geringer ist hingegen der Anteil derjenigen, die die Herbstakademie anhand eines Fragebogens beurteilt haben. Hier gaben 74 Personen eine Bewertung ab. Das entspricht einer Rücklaufquote von 46%. Die Befragung erfolgte anonym und auf freiwilliger Basis. Im darauffolgenden Kapitel „Bewertung der Veranstaltung“ werden diese Ergebnisse dargestellt.

Die einzelnen Beurteilungen der 16 Workshops, die eine weitere Datenquelle darstellen, werden aufgrund des Umfangs an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

### Teilnehmer/innendaten im Überblick

Im Folgenden wird die Teilnehmer/innenstruktur der Herbstakademie näher beleuchtet. Es wird herausgestellt, in welchen Fachbereichen und an welchen UAMR-Standorten die Teilnehmenden promovieren, in welcher Promotionsphase sie sich befinden, wie hoch der Anteil an weiblichen und männlichen Promovierenden und Promotionsinteressierten ist, sowie das jeweilige Verhältnis in Bezug zum Promotionsfach ist.

Die nachfolgende Abbildung (Abb. 1) zeigt zunächst die **Verteilung der Teilnehmenden nach UAMR-Standorten**.

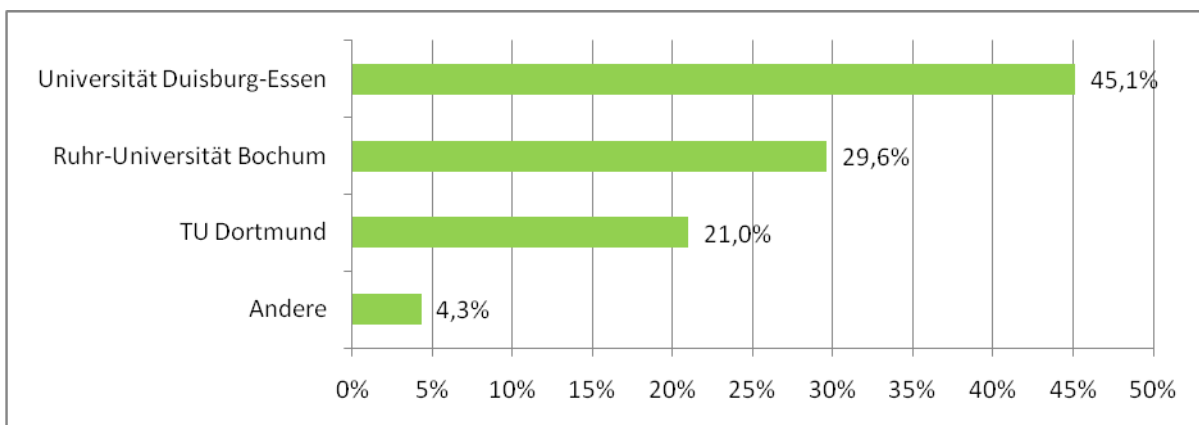


Abb. 1: Verteilung der Teilnehmenden nach UAMR-Standort

Es wird deutlich, dass die Universität Duisburg-Essen mit einem Anteil von 45,1% knapp die Hälfte der Teilnehmenden stellt. Promovierende der Ruhr-Universität Bochum sind etwas stärker (29,6%) als Promovierende der TU Dortmund (21,0%) vertreten.

Im Rahmen der Herbstakademie werden unterschiedliche Vorträge und Workshops angeboten, die sich an den drei Phasen des Promotionsprozesses, der Entscheidungs-/Orientierungsphase, der Durchführungsphase und der Endphase orientieren. In welcher **Promotionsphase** sich die Teilnehmenden zum Zeitpunkt der Veranstaltung befanden, veranschaulicht das nachfolgende Diagramm (Abb. 2).

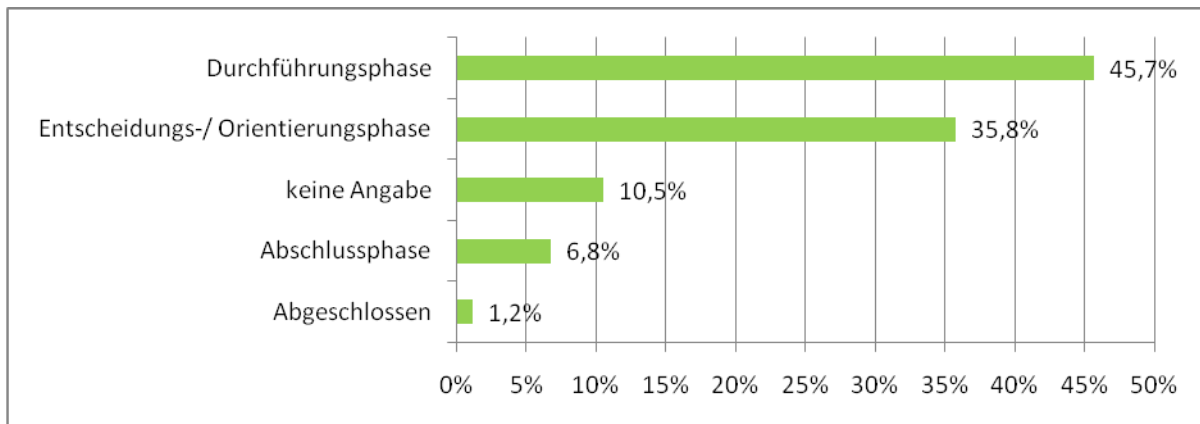


Abb. 2: Verteilung der Teilnehmenden nach Promotionsphasen

Der überwiegende Anteil der Teilnehmer/innen befindet sich in der Durchführungsphase (45,7%), 35,8% sind in der Entscheidungs-/Orientierungsphase und 6,8% befinden sich zum Zeitpunkt der Herbstakademie 2009 in der Endphase der Promotion. 1,2% der Teilnehmer/innen haben ihre Promotion bereits abgeschlossen.

Als fachübergreifendes Begleitprogramm mit interdisziplinärem Vernetzungscharakter zielt die Herbstakademie darauf ab, eine möglichst heterogene Mischung der verschiedenen Fachrichtungen zu erreichen. Die folgende Graphik (Abb. 3) veranschaulicht die **Fachzugehörigkeit der Teilnehmenden** und damit den interdisziplinären Charakter der Veranstaltung.

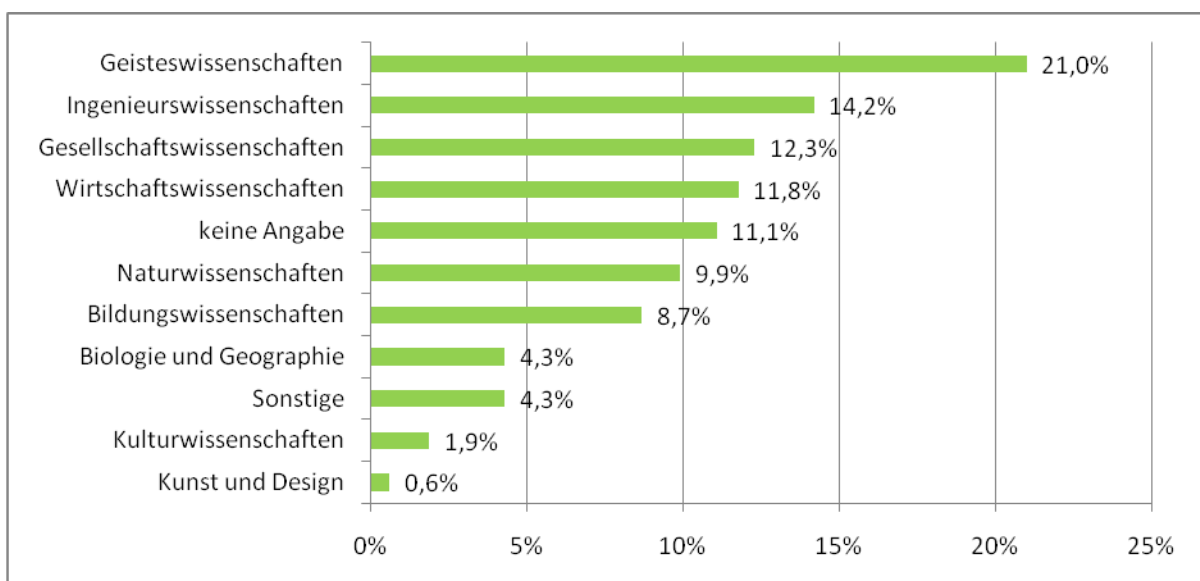


Abb. 3: Fachzugehörigkeit der Teilnehmenden

Mit einem prozentualen Anteil von 21,0% ist die Gruppe der Promovierenden aus dem Bereich der Geisteswissenschaften am stärksten vertreten. Teilnehmende aus den Ingenieurwissenschaften stellen mit 14,2% den zweitgrößten Anteil dar. Insgesamt lässt sich festhalten, dass Teilnehmende aus den Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften gegenüber Teilnehmenden aus den MINT-Fächern wie in den Vorjahren überwiegen.

Das Geschlechterverhältnis der Teilnehmenden fällt mit einem Anteil von 66% Frauen und 34% Männern deutlich zu Gunsten der weiblichen Promovierenden aus. Dies entspricht der Konzeption der Herbstakademie als Unterstützungsinstrument zur Erhöhung der Promotionsabschlüsse von Frauen an der UAMR.

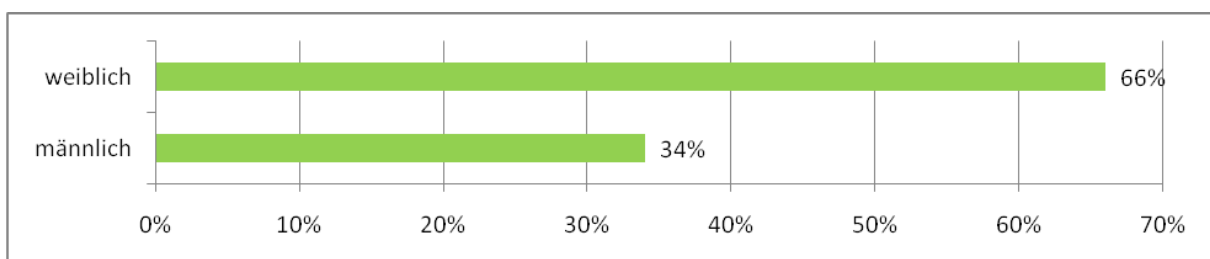
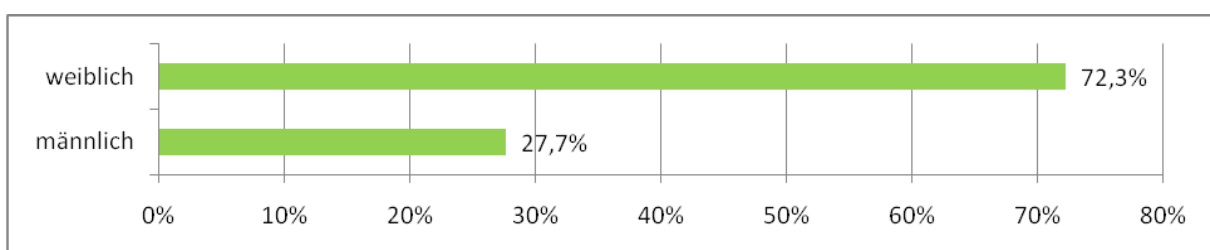


Abb. 4: Teilnahme insgesamt nach Geschlecht

Bezogen auf Promotionen in einzelnen Fächergruppen ergeben sich nochmals deutliche Unterschiede im Geschlechterverhältnis.

So promovieren 62,6% der weiblichen Teilnehmenden in Bildungs-, Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften und 25,2% in MINT-Fachbereichen (12,1% keine Angabe). Von den männlichen Teilnehmenden promovieren 45,5% in den MINT-Fächern und 45,5% in den Bildungs-, Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (9% keine Angabe).

Im Rahmen der Herbstakademie wurden drei Workshops speziell für Promovierende der Bildungs-, Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften angeboten.<sup>2</sup> Die Auswertung der Teilnahmedaten (Abb.5) zeigt, dass der Frauenanteil mit 72,3% in diesen Workshops deutlich überwiegt.



<sup>2</sup> geplant waren insgesamt vier Workshops mit Ausrichtung auf diese Zielgruppe. Ein Workshop musste jedoch kurzfristig ausfallen, da die Dozentin erkrankte.

Abb. 5: Teilnahme an Workshops für Promovierende der Bildungs-, Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften nach Geschlecht

Umgekehrt verhält es sich bei den Workshops, die speziell für Promovierende der Fachbereiche Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften angeboten wurde. Der Anteil der männlichen Teilnehmer beträgt in diesem Fall 56,3%. Die nachfolgende Graphik (Abb. 6) veranschaulicht dieses Ergebnis.

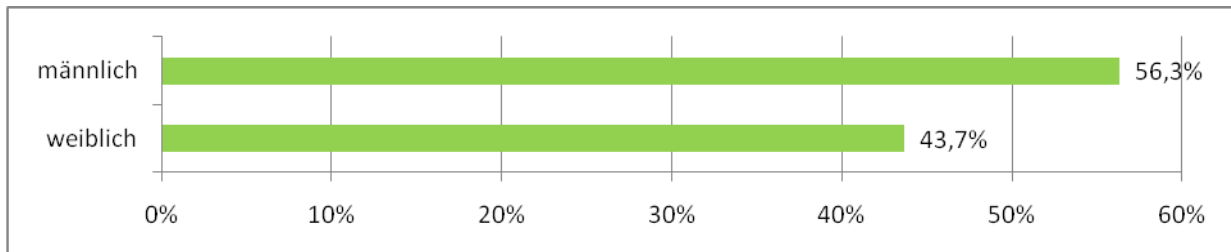


Abb. 6: Teilnahme an Workshops für Promovierende der Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften nach Geschlecht

Die Abweichung zwischen dem Frauen- und Männeranteil fällt bei den Workshops der MINT-Fächer weniger stark aus als bei den Workshops der Bildungs-, Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften.

## Bewertung der Veranstaltung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Fragebogenerhebung vorgestellt. 74 Personen haben die Veranstaltung im Hinblick auf die Zufriedenheit mit

- der Auswahl der Workshopthemen,
- der Themenauswahl des Rahmenprogramms (Vorträge, Zusatzangebote),
- der Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen,
- der Organisation und
- der Herbstakademie insgesamt bewertet.

Die Bewertungsskala umfasst eine Spanne von 1 (=sehr zufrieden) bis 5 (=sehr unzufrieden).

Darüber hinaus gaben die Befragten auf einer Skala von 1 (=stimme völlig zu) bis 5 (=stimme gar nicht zu) an, inwieweit ihnen die Herbstakademie neue Handlungsmöglichkeiten bietet. Darüber hinaus beurteilten die Promovierenden den aus der Herbstakademie entstandenen Nutzen für ihre Zukunft.

Ein Blick auf die nachfolgende graphische Übersicht (Abb. 7) zeigt – wie bereits bei den vergangenen Herbstakademien – ein sehr positives Ergebnis.

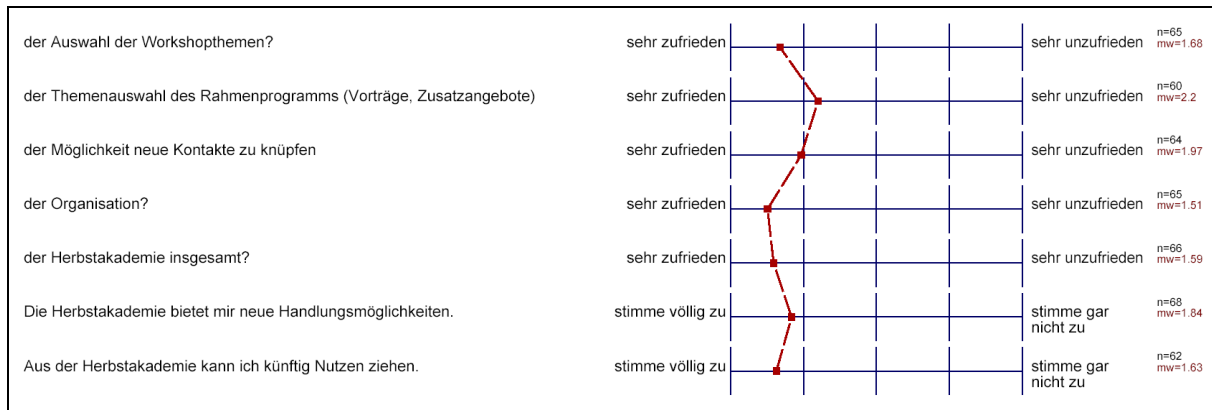


Abb. 7: Zufriedenheit mit der Veranstaltung insgesamt

Mit einem Mittelwert von 1,51 ist die Organisation der Veranstaltung am besten beurteilt worden. Das Bewertungsergebnis der Herbstakademie insgesamt folgt unmittelbar dahinter (mw=1,59). Die Befragten sehen durch Ihre Teilnahme an der Herbstakademie einen Nutzen für die Zukunft (mw=1,63). Ähnlich verhält es sich mit dem Ergebnis zur Auswahl der Workshopthemen – die Teilnehmenden sind auch in diesem Fall sehr zufrieden (mw=1,68). Dass die Herbstakademie neue Handlungsmöglichkeiten bietet, bewerten die Befragten ferner als positiv (mw=1,84). Die Möglichkeit, über die Veranstaltung neue Kontakte zu knüpfen und sein Netzwerk zu erweitern, befanden die Teilnehmenden ebenfalls für sehr gut. Ein Mittelwert von 1,97 bestätigt dies. Die Bewertung des Rahmenprogrammes (Vorträge und Zusatzangebote) fiel mit einem Mittelwert von 2,2 gut aus. Auf die Einzelbewertung der Workshops wird an dieser Stelle nicht im Detail eingegangen.

Ein Blick auf die Teilnehmer/innenstruktur (Abb. 8) zeigt, dass knapp ein Fünftel (18,2%) der befragten Personen an einer vergangenen Herbstakademie teilgenommen hat. Die überwiegende Anteil (81,8%) nahm zum ersten Mal dieses Angebot wahr.



Abb. 8: Teilnahme an einer vergangenen Herbstakademie

10,8% derjenigen, die bereits in den vergangenen Jahren teilnahmen, taten dies in 2009, 8,1% in 2008.

Die Beteiligung am Rahmenprogramm der Herbstakademie (Abb. 9) fiel unterschiedlich stark aus.

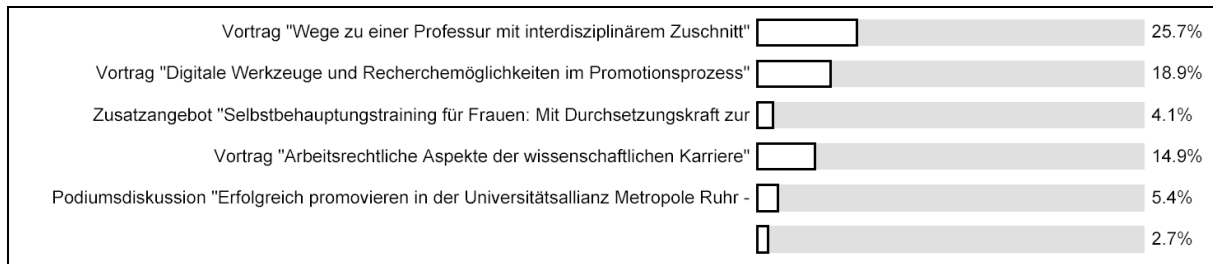


Abb. 9: Teilnahme am Rahmenprogramm

Am Auftaktvortrag „Wege zu einer Professur mit interdisziplinärem Zuschnitt“ nahmen 25,7% der Befragten teil, 18,9% besuchten den Vortrag „Digitale Werkzeuge und Recherchemöglichkeiten im Promotionsprozess“ und 14,9% den Vortrag „Arbeitsrechtliche Aspekte der wissenschaftlichen Karriere“. 4,1% der befragten Teilnehmenden gaben an, das Zusatzangebot „Selbstbehauptungstraining für Frauen: Mit Durchsetzungskraft zur Dissertation“ wahrgenommen zu haben. Der Anteil der Teilnehmenden an der Podiumsdiskussion „Erfolgreich promovieren in der Universitätsallianz Metropole Ruhr“ betrug 5,4%.

Abschließend soll der Blick auf die Planung der beruflichen Laufbahn gelenkt werden (Abb. 10). Im Rahmen der Befragung gaben 35,2% der Promovierenden an, ihre weitere berufliche Laufbahn in der Wissenschaft zu sehen. Der überwiegende Anteil (38,9%) sieht sie hingegen außerhalb der Wissenschaft. 25,9% der Befragten sind sich nicht sicher, welche berufliche Richtung sie einschlagen werden.

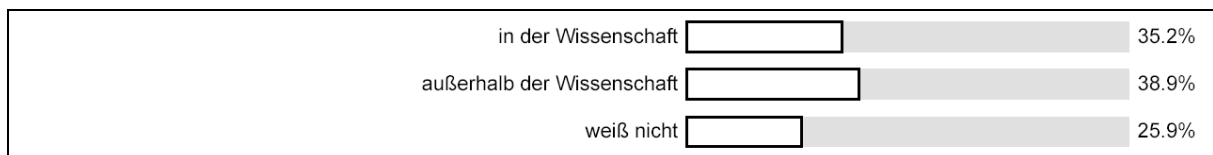


Abb. 10: Planung der beruflichen Laufbahn

## Potenziale und Chancen

Die guten Evaluationsergebnisse bestätigen das Konzept und Angebot der Herbstakademie. Zur stetigen Optimierung bieten wir den Teilnehmenden die Möglichkeit, im Fragebogen Anerkennung, Wünsche oder Kritik in einem Freitext-Bereich darzustellen.

Positiv hervorgehoben werden seitens der Teilnehmenden insbesondere die Vielfalt der praxis- und anwendungsorientierten Themen und der passgenaue Zuschnitt der Angebote auf die unterschiedlichen Promotionsphasen. In den Workshops würde den Promovierenden die Möglichkeit geboten, für den beruflichen Karriereweg wichtige Schlüsselkompetenzen (weiter)entwickeln zu können. Die Kleingruppengröße

Ben in den, als qualitativ sehr hochwertig befundenen Workshops, hätten eine intensive und effektive Zusammenarbeit sowie einen sehr guten Lernerfolg ermöglicht. Neben neuem inhaltlichen Input, dem Aufbrechen und Erweitern der individuellen Denkstrukturen, dem Einnehmen anderer Blickwinkel und Perspektiven, die über die Interdisziplinarität und die Überfachlichkeit der Veranstaltung sichergestellt würde, nähme die Herbstakademie einen positiven Einfluss auf die psychisch-mentale Ebene. Eine gute und professionelle Atmosphäre in und außerhalb der Workshops sowie der Austausch von Erfahrungen, Tipps und Schwierigkeiten während des Promotionsprozesses mit anderen Promovierenden und Gleichgesinnten sowie erfahrenen Trainer/innen würde die persönliche Motivation stärken und Unsicherheiten minimieren.

Die Heterogenität der Veranstaltung, die sich im Zusammentreffen verschiedener Professionen, in Workshops ohne disziplinäre Grenzen und der universitätsübergreifenden Teilnahme verdeutlicht, wurde ebenfalls positiv hervorgehoben. Bezogen auf die Rahmenkriterien werden der Herbstakademie eine sehr angenehme Atmosphäre, eine hohe Flexibilität und Hilfsbereitschaft der Organisatorinnen, eine in sich stimmige und sehr gute Organisation und Zeitplanung sowie eine sehr gute Auswahl der Dozent/innen und Themenbereiche zugeschrieben.

Neben diesen positiven Hervorhebungen sind von den Befragten einige Aspekte genannt worden, für die Verbesserungen vorgeschlagen wurden. Den hohen Bedarf an einer überfachlichen Unterstützung in der Promotion signalisieren die Vorschläge, die sich auf das Angebot an Plätzen in der Herbstakademie bezogen: Einige Workshops waren bereits frühzeitig ausgebucht, so dass die Teilnehmer/innen nicht immer ihre präferierten Veranstaltungen belegen konnten. Weiterhin hätten viele Teilnehmende gern an mehr als 2 Workshops teilgenommen. Darüber seien einige Teilnehmende davon ausgegangen, dass die Herbstakademie eine Teilnahme an jedem der insgesamt vier Veranstaltungstage impliziert. Für zukünftige Veranstaltungen ist daher empfehlenswert, den Promovierenden entweder eine Teilnahme an der gesamten Herbstakademie zu ermöglichen oder eine Regelung über die Teilnahme an einer begrenzten Anzahl von Workshops transparenter zu gestalten und entsprechend zu kommunizieren. Ferner wurde angemerkt, dass die Verteilung der Workshops an den unterschiedlichen Veranstaltungstagen stärker in Bezug zu den Workshopinhalten gesetzt werden müsse. Eine modular aufgebaute Reihenfolge inhaltlich ähnlicher Workshops würde für sinnvoll gehalten, bspw. könnten die Workshops „Promovieren ja oder nein“, „Forschungsprojekt“ und „Schreibwerkstatt“ an drei aufeinander folgenden Tagen stattfinden.

Weitere Wünsche und Anregungen beziehen sich auf eine größere Auswahl von Themen mit dem Schwerpunkt „Forschungsmethoden“. Einige Teilnehmende des Workshops „Quantitative empirische Forschungsvorhaben“ gaben an, dass aufgrund des inhaltlichen Umfangs einige, bedeutsame Themen nicht vertiefend behandelt werden. Hier wurde vorgeschlagen, zusätzlich zwei weitere Workshops zu den Themen „Datenanalyse“ und „Erstellung von Fragebögen“ anzubieten.

Einige Teilnehmende nannten als einen weiteren Verbesserungsvorschlag, Networking-Optionen verstärkt auszubauen. Dies könne bzw. über eine, für alle Workshops zur gleichen Zeit angesetzte Kaffeepause gelingen.

Im Hinblick auf die Evaluationsergebnisse und die Anzahl der Anmeldungen bzw. der Teilnehmenden musste festgestellt werden, dass die Nachfrage im Bereich der überfachlichen Workshop- und Vortragsangebote nicht zu befriedigen war und das Angebot bei weitem überstieg. Dies galt sowohl für Themen, die unmittelbar an den Schreibprozess im Rahmen der Promotion anknüpfen wie bspw. das „Wissenschaftliches Schreiben“ oder „Exposé schreiben“ als auch für Themen wie „Strategien professionellen Selbstmarketings in der Wissenschaft“, die für alle Promotionsphasen relevant sein können.

Um einer größeren Anzahl von Promovierenden und Promotionsinteressierten die Möglichkeit zu eröffnen, an dem Programm zu partizipieren und sich wissenschaftsspezifisches Handlungswissen und fachübergreifende Kompetenzen für zukünftige Führungspositionen in der Wissenschaft und außerhalb der Hochschule anzueignen bzw. (weiter) zu entwickeln, ist ein Ausbau der Herbstakademie wünschenswert. Dies könnte über einen zusätzlichen Veranstaltungstermin pro Jahr gelingen – bspw. in Form einer Frühjahrsakademie in Ergänzung zur Herbstakademie.

Abschließend werden die Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge der Beteiligten aus dem Kompetenzbereich Karriereentwicklung des ZfHs skizziert. Bei der diesjährigen Herbstakademie zeigte sich erstens, dass viele Promovierende – trotz Anmeldung – kurzfristig ihre Teilnahme an Workshops abgesagt haben oder nicht erschienen sind. Dies nahm anderen Interessierten die Möglichkeit der Teilnahme. Zweitens fiel auf, dass ein nicht unbedeutender Anteil trotz Anmeldung nicht an dem Rahmenprogramm (Vorträge, Zusatzangebot, Podiumsdiskussion) teilgenommen hat. In Bezug auf das Abendprogramm gaben einige der Teilnehmenden an, dass ihre Konzentrationsfähigkeit erschöpft sei.

Insgesamt könnte in Bezug zu den kurzfristigen Abmeldungen eine Unverbindlichkeit vermutet werden, die möglicherweise aus den zum Teil kostenfreien Angeboten und der geringen Materialkostenbeiträge der Workshops resultieren könnte.

Eine Verbesserungsmaßnahme in diesem Zusammenhang ist, künftig am Abend sowie vor den Workshops keine Veranstaltungen stattfinden zu lassen und die Herbstakademie auf drei Tage zu reduzieren. Der Programmablauf könnte wie folgt gestaltet werden:

1. Veranstaltungstag (Beginn gegen Mittag): Begrüßung plus zwei Vorträge
2. Parallel stattfindende Workshops
3. Parallel stattfindende Workshops

Um den berufstätigen Promovierenden und den damit häufig verbundenen hohen Organisationsaufwand, eine Teilnahme zu ermöglichen, entgegen zu kommen, bietet es sich darüber hinaus an, die Herbstakademie zum Ende einer Woche stattfinden zu lassen, bspw. an einem Donnerstag, Freitag und Samstag.

Darüber hinaus ist zu empfehlen, das Anmeldeverfahren hinsichtlich der Anmelde-, absagefristen, Erstattung der Teilnahmegebühren, Vergabe von Workshopplätzen zu überdenken und etwaige neue Regelungen gegenüber der potentiellen Teilnehmer/innen transparent zu gestalten.

Die Herbstakademie ist zu einem breit akzeptierten und nachgefragten Angebot im Rahmen überfachlicher Angebote geworden und sollte weiterführend in den Konzepten zur überfachlichen Promotionsausbildung an den einzelnen UAMR-Hochschulen als wichtiger Bestandteil des Gesamtangebotes geführt werden.

## Programmüberblick

Freitag 08.10.2010

### Begrüßung

08:30 Begrüßungskaffee

### Parallele Workshops

- 09:00 **Quantitative empirische Forschungsvorhaben** ★  
Dr. Katja Serova/Dr. Katja Bender
- 09:00 **Exposé schreiben** ★  
Dr. Jutta Wergen
- 09:00 **Stimm- und Sprechtraining für Frauen**  
Brigitta Borchers
- 09:00 **Selbstmanagement als Schlüssel zum Erfolg** ▣  
Regina Brehm
- 16:30 **Ende der Veranstaltungen**

- ★ Für Promovierende der Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften  
▣ Für Promovierende der Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

Pro Workshopteilnahme wird ein Materialkostenbeitrag in Höhe von 20,00 € erhoben. Alle anderen Veranstaltungen sind kostenfrei.

#### Veranstaltungsort

Universität Duisburg-Essen,  
Campus Duisburg/Gerhard-Mercator-Haus

#### Anmeldung

[www.scn-ruhr.de/herbstakademie/index.html](http://www.scn-ruhr.de/herbstakademie/index.html)

#### Kontakt und Information

Dipl. Soz.-Wiss. Kerstin Alms  
Universität Duisburg-Essen  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung  
Tel.: 0203/379-2004  
Email: [herbstakademie@uni-due.de](mailto:herbstakademie@uni-due.de)



## Herbstakademie 2010 Programm

Dienstag 05.10.2010

### Auftakt

- 09:00 Begrüßungskaffee
- 09:30 **Grußworte**  
Rektorat und ZfH der UDE
- 10:00 **Wege zu einer Professur mit interdisziplinärem Zuschnitt**  
Prof. Dr. Nicole Krämer
- 10:45 **Kaffeepause**

### Parallele Workshops

- 11:00 **Kommunikations- und Führungsverhalten von Männern und Frauen im akademischen Bereich**  
Marion Bredebusch/Martin Conrath
- 11:00 **Wenn Plan B zu Plan A wird... Karriere außerhalb der Wissenschaft** ★  
Franziska Jantzen
- 11:00 **Communicating at Conferences** ▣  
Dr. Sylvia Löhken
- 11:00 **Schreibprojekt Dissertation** ★  
Dr. Ulrike Pospiech
- 18:30 **Ende der Veranstaltungen**

- ★ Für Promovierende der Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften  
▣ Für Promovierende der Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

## Mittwoch 06.10.2010

### Einstiegsvortrag

- 08:30 **Begrüßungskaffee**
- 09:00 **Digitale Werkzeuge und Recherchemöglichkeiten im Promotionsprozess**  
Dr. Anke Petschenka/Delia Bauer
- 09:45 **Kaffeepause**

### Parallele Workshops

- 10:00 **Strategien professionellen Selbstmarketings in der Wissenschaft**  
Dr. Claudia Böger/Monika Holzbecher
- 10:00 **Wissenschaftliches Schreiben** ■  
Dr. Stefan Lang
- 10:00 **Promovieren - ja oder nein? Entscheidungsfindung für Promotionsinteressierte**  
Claudia Winter
- 10:00 **Stress bewältigen durch Entspannungstechniken**  
Dr. Heike Spaderna
- 17:30 **Ende der Veranstaltungen**

### Zusatzangebote

- 18:00 **Selbstbehauptungstraining für Frauen: Mit Durchsetzungskraft zur Dissertation**  
Carola Tismer
- 21:00 **Ende der Veranstaltung**

- ★ Für Promovierende der Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
- Für Promovierende der Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

## Donnerstag 07.10.2010

### Begrüßung

- 08:30 **Begrüßungskaffee**
- 09:00 **Arbeitsrechtliche Aspekte der wissenschaftlichen Karriere**  
Dr. Eva Zeppenfeld
- 09:45 **Kaffeepause**

### Parallele Workshops


- 10:00 **Einführung in das Hochschulmanagement**  
Dr. Sigrun Nickel
- 10:00 **Strategische Nutzung von Forschungsförderung nach der Promotion**  
Dr. Beate Scholz
- 10:00 **Arbeiten in interkulturellen Teams**  
Dr. Anette Hammerschmidt
- 10:00 **Was kommt nach der Promotion? Karriereplanung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft** ■  
Dr. Gudrun Schwegler
- 17:30 **Ende der Veranstaltungen**

### Podiumsdiskussion

- 18:00 **Erfolgreich promovieren in der Universitätsallianz Metropole Ruhr - Stand und Perspektiven**  
Moderation: Dr. Hans Stallmann
- 20:00 **Ende der Veranstaltung**

- ★ Für Promovierende der Geistes-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
- Für Promovierende der Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

# Evaluationsbogen Herbstakademie gesamt

EvaSys	Beurteilung der Herbstakademie insgesamt	Electric Paper
Universität Duisburg-Essen ZfH - Kompetenzbereich Karriereentwicklung		Dipl. Soz.-Wiss. Kerstin Alms Herbstakademie insgesamt
		

Markieren Sie so:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
 Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## Workshopteilnahme & Information

An wie vielen Workshops haben Sie teilgenommen?  1  2  3  
 4

An welchen Rahmenveranstaltungen haben Sie teilgenommen?

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vortrag "Wege zu einer Professur mit interdisziplinärem Zuschnitt"  | <input type="checkbox"/> Vortrag "Digitale Werkzeuge und Recherchemöglichkeiten im Promotionsprozess"                                   | <input type="checkbox"/> Zusatzangebot "Selbstbehauptungstraining für Frauen: Mit Durchsetzungskraft zur Dissertation" |
| <input type="checkbox"/> Vortrag "Arbeitsrechtliche Aspekte der wissenschaftlichen Karriere" | <input type="checkbox"/> Podiumsdiskussion "Erfolgreich promovieren in der Universitätsallianz Metropole Ruhr - Stand und Perspektiven" | <input type="checkbox"/>   |

Wie haben Sie von der Herbstakademie erfahren?

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> durch Poster- Aushänge           | <input type="checkbox"/> über das Internet         | <input type="checkbox"/> über meine Fakultät                         |
| <input type="checkbox"/> über meine/n Doktormutter/-vater | <input type="checkbox"/> über KommilitonInnen      | <input type="checkbox"/> über die Homepage des ScienceCareerNet Ruhr |
| <input type="checkbox"/> über E-Mail vom ZfH              | <input type="checkbox"/> über Sonstiges, und zwar: |  |

Haben Sie bereits an einer vergangenen Herbstakademie teilgenommen?  ja  nein

Wenn ja, in welchem Jahr?

- 2006  2007  2008  
 2009

## Gesamtbewertung

- |  |                  |                          |                          |                          |                          |                          |                     |
|--|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| Wie zufrieden sind Sie mit ...                                   |                  |                          |                          |                          |                          |                          |                     |
| der Auswahl der Workshopthemen?                                  | sehr zufrieden   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden    |
| der Themenauswahl des Rahmenprogramms (Vorträge, Zusatzangebote) | sehr zufrieden   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden    |
| der Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen                         | sehr zufrieden   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden    |
| der Organisation?  | sehr zufrieden   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden    |
| der Herbstakademie insgesamt?                                    | sehr zufrieden   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden    |
| Die Herbstakademie bietet mir neue Handlungsmöglichkeiten.       | stimme völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |
| Aus der Herbstakademie kann ich künftig Nutzen ziehen.           | stimme völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |

Was hat Ihnen an der Herbstakademie besonders gut gefallen?

Was könnte künftig besser gemacht werden?

**Stand Ihrer Promotion**

In welchem Fachbereich promovieren Sie oder haben Sie vor zu promovieren?

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Geisteswissenschaften       | <input type="checkbox"/> Medizin                 | <input type="checkbox"/> Physik                  |
| <input type="checkbox"/> Gesellschaftswissenschaften | <input type="checkbox"/> Biologie und Geographie | <input type="checkbox"/> Chemie                  |
| <input type="checkbox"/> WiWi/BWL                    | <input type="checkbox"/> Mathematik              | <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften |

Anderer Fachbereich, und zwar:

An welcher Hochschule promovieren Sie?

- |   |  |                                      |
|---|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Universität Duisburg-Essen | <input type="checkbox"/> Ruhr-Universität Bochum | <input type="checkbox"/> TU Dortmund |
| <input type="checkbox"/> andere                     |  |                                      |

In welcher Promotionsphase befinden Sie sich zurzeit?

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Entscheidungs-/Orientierungsphase | <input type="checkbox"/> Durchführungsphase | <input type="checkbox"/> Abschlussphase |
| <input type="checkbox"/> Abgeschlossen                     |   |   |

Wodurch finanzieren Sie Ihre Promotion?

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Stipendium  | <input type="checkbox"/> Eltern   | <input type="checkbox"/> Tätigkeit am Lehrstuhl                               |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeit im Projekt  | <input type="checkbox"/> Tätigkeit an Dienstleistungsinstituten der Universität (z.B. ZfH, ZIM, ABZ...) | <input type="checkbox"/> Tätigkeit an außeruniversitären Forschungsinstituten |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeit außerhalb der Universität / Forschungseinrichtungen |   |   |

Wo sehen Sie Ihre weitere berufliche Laufbahn?

- |  |   |                                     |
|--|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> in der Wissenschaft | <input type="checkbox"/> außerhalb der Wissenschaft | <input type="checkbox"/> weiß nicht |
|--|---|-------------------------------------|

Falls Sie "außerhalb der Wissenschaft" angegeben haben, in welchem Bereich sehen Sie ihre weitere berufliche Laufbahn?

**Angaben zur Person**

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> weiblich | <input type="checkbox"/> männlich |
|-----------------------------------|-----------------------------------|

Bitte geben Sie Ihr Alter an (Bsp.: Für "38" kreuzen Sie "3" in der oberen Reihe und "8" in der unteren Reihe an.)

- |      |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 10er | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |
| 1er  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      | x0                       | x1                       | x2                       | x3                       | x4                       | x5                       | x6                       | x7                       | x8                       | x9                       |



Haben Sie einen Migrationshintergrund?

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Bitte geben Sie das Herkunftsland Ihrer Eltern an.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!  
Ihr Organisationsteam

## Evaluationsbogen Workshops

EvaSys	Feedback-Bogen Workshop Programm	 Electric Paper
Universität Duisburg-Essen	Dr. Claudia Böger	
ZfH - Kompetenzbereich Karriereentwicklung	Strategien professionellen Selbstmarketings in der	

Markieren Sie so:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
 Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerinnen,  
 um unsere Veranstaltungen informativ, praxisnah und interessant gestalten zu können, bitten wir Sie um eine kurze Einschätzung der Veranstaltung. Ihre Stellungnahmen und Anregungen sind eine wichtige Grundlage für die Gestaltung, Qualitätssicherung und Verbesserung unserer Veranstaltungen. **BITTE SCHREIBEN SIE NUR INNERHALB DER MARKIERUNGEN!**

## Fragen zur Konzeption und Durchführung

Wie zufrieden sind Sie mit ... der Auswahl der Inhalte im Hinblick auf das Veranstaltungsthema?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden
der Strukturierung des Workshops? der Arbeitsatmosphäre?	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden
	sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr unzufrieden

Der / die Referierende wirkt auf mich gut vorbereitet.	stimme völlig zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
Die Darstellungen und Erklärungsschritte der / des Referierenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.	stimme völlig zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
Es bestehen genügend Möglichkeiten Fragen zu stellen.	stimme völlig zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
Die eingesetzten Medien tragen bei mir zum tieferen Verständnis der Inhalte bei.	stimme völlig zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu

## Gesamtbewertung

Der Workshop hat mir neue Handlungsoptionen eröffnet.	stimme völlig zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
Von den Lerninhalten kann ich in der Zukunft profitieren.	stimme völlig zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu
Insgesamt beurteile ich den Workshop als ...	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht
Insgesamt beurteile ich die Rahmenorganisation des Workshops als ...	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr schlecht

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen, was sollte in jedem Fall beibehalten werden?

Gesamtbewertung [Fortsetzung]

Welche Verbesserungen würden Sie empfehlen?

Angaben zur Person

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

weiblich

männlich

Bitte geben Sie Ihr Alter an. Für "24" kreuzen Sie z.B. in der oberen Zeile (10er) eine "2" und in der unteren Zeile (1er) eine "4" an.

10er	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1er	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x0	x1	x2	x3	x4	x5	x6	x7	x8	x9

Haben Sie einen Migrationshintergrund?

ja

nein

Bitte geben Sie das Herkunftsland Ihrer Eltern an.

Bitte geben Sie Ihren derzeitigen Status an.

Studierende(r)  
 Post-Doc

Absolvent(in)

Promovend(in)

Bitte geben Sie Ihren Fachbereich/Fakultät an.

Geisteswissenschaften  
 Medizin  
 Physik  
 keine Angabe

Gesellschaftswissenschaften  
 Biologie & Geographie  
 Chemie

WiWi/BWL  
 Mathematik  
 Ingenieurwissenschaften

Anderer Fachbereich/andere Fakultät, und zwar:

Falls Sie promovieren oder habilitieren, in welcher Phase befinden Sie sich?

Entscheidungs-/Orientierungsphase  
 Abgeschlossen

Durchführungsphase

Abschlußphase

An welcher Hochschule promovieren Sie?

Universität Duisburg-Essen  
 Andere

Ruhr-Universität Bochum

TU Dortmund

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**